



Pressemitteilung Suvretta House, 18. Juli 2008

Das 5-Sterne-Hotel Suvretta House in St. Moritz präsentiert den Masterplan „Suvretta Vision 2025“

Neue Vision für das Suvretta House

Das Suvretta House in St. Moritz, eines der führenden 5-Sterne-Häuser der Schweiz, unternimmt konkrete Schritte in die Zukunft – mit dem Masterplan „Suvretta Vision 2025“. Kernstück bildet die mögliche Realisation eines zusätzlichen Sporthotels und eines Suitenhotels. Ein auch für die Schweizer Luxushotellerie bedeutendes Vorhaben.

Das Suvretta House, das 1911/12 von Anton Bon an privilegierter Lage auf dem Plateau Chasellas bei St. Moritz erbaut wurde, ist bis heute mit grosser Sorgfalt und Zurückhaltung in einem kontinuierlichen Prozess erneuert worden und so im Wesentlichen in seiner ursprünglichen Form erhalten geblieben. Um die Attraktivität des Hauses weiter zu steigern und dessen Position als führendes Luxus-Resort der Schweizer Alpen nachhaltig zu festigen, hat der Verwaltungsrat der AG Suvretta-Haus die Zielsetzungen für die Unternehmung neu festgelegt und einen Architekturwettbewerb ausgeschrieben, den die Architekten Eric Parry aus London und Diener & Diener aus Basel gewannen. Gemeinsam mit den Landschaftsarchitekten Latz + Partner aus dem deutschen Kranzberg und den Raumplanern der STW AG aus Chur wurde ein Masterplan erarbeitet, der die Möglichkeiten einer langfristig ausgerichteten Entwicklungsstrategie für die nächste Generation aufzeigt.

Neues Sporthotel und neues Suitenhotel?

Der Masterplan „Suvretta Vision 2025“ verbindet eine ambitionierte Gestaltung mit einem Höchstmass an Flexibilität und Funktionalität – bei Wahrung des Wertes der angrenzenden Grundstücke der AG Suvretta-Haus. Der Plan, der am Freitag, 18. Juli 2008 im Rahmen einer Aktionärs-Orientierungsversammlung im Suvretta House erstmals vorgestellt wurde, schlägt mehrere Projekte vor. Dazu gehört die Schaffung neuer Gästezimmer und eines komplett erneuerten Wellness & Spa, die Realisierung eines Sporthotels, die Inbetriebnahme einer All-season Sportschule sowie der Bau eines separaten Suitenhotels, das eine weitere exklusive Kundengruppe ansprechen wird. Dies alles harmonisch eingebettet in die natürliche Landschaft des Suvretta-Areals, auf die besonders Wert gelegt wird. „Die anvisierten Massnahmen sollen auch dazu dienen, das Potenzial der Sommersaison optimal auszuschöpfen und das Suvretta House zu einem Resort zu machen, das die Tradition beispielhaft in die Moderne führt“, betonte VR-Präsident Martin Candrian an der Versammlung.

Etappierung anvisiert

Die im Masterplan skizzierten Ausbaumöglichkeiten lassen sich in Etappen verwirklichen. Das Raumprogramm hat eine massvolle Erhöhung der Ausnutzungsziffer zur Folge, da unter anderem Altbauten abgerissen und so Neubauten Platz machen würden. Für die einzelnen Projekte wird ein Businessplan erstellt, der vom Verwaltungsrat jeweils bewilligt werden muss. Oberste Prämisse: Die Wirtschaftlichkeit jedes Projektes muss zwingend gegeben sein. Dies betrifft auch die künftige Energieversorgung der gesamten Hotelanlage, bei der unter anderem die Nutzung von Erdwärme und Solarenergie näher geprüft wird.

Kosten und Finanzierung

Die geschätzten Baukosten der im Masterplan vorgeschlagenen Projekte belaufen sich auf insgesamt rund 250 bis 300 Millionen Schweizer Franken (Stand 2008). Der Verwaltungsrat



wird für die Umsetzung der Vision 2025 verschiedene Finanzierungsmodelle prüfen. Auch hier unter der Prämisse der Wirtschaftlichkeit. Wie dies in den letzten 20 Jahren galt, in denen rund 170 Millionen Franken in den Unterhalt und Ausbau des Suvretta House investiert worden sind.

Die nächsten Schritte

Der Masterplan wurde vom Verwaltungsrat der AG Suvretta-Haus am 3. April 2008 gutgeheissen. Bei der Entwicklung wurden kommunale und kantonale Behörden kontaktiert und informiert, raumplanerische und denkmalpflegerische Aspekte kontinuierlich mitberücksichtigt. Noch in diesem Jahr soll nun – in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachstellen und Behörden sowie in Begleitung der STW AG für Raumplanung in Chur – die Umsetzung in die Planungsinstrumente für die zur Projekt-Realisierung erforderliche Teilrevision der Ortsplanung St. Moritz vollzogen und die Vorlage zur Verabschiedung durch den Gemeinderat von St. Moritz ausgearbeitet werden. Die entsprechende Urnenabstimmung in der Gemeinde könnte frühestens im Frühjahr 2009 erfolgen. Danach ist das übliche Genehmigungsverfahren vorzunehmen.

Ein klares Bekenntnis zur Hotellerie

Mit der „Suvretta Vision 2025“ ist das Ziel einer langfristig tragfähigen Gesamtanlage formuliert. Die Position des bestehenden Fünf-Sterne-Hauses wird gestärkt und die Unternehmung für die Zukunft noch wettbewerbsfähiger gemacht. Die Zahl der Hotelbetten und der Beschäftigten wird gesteigert. „Dies ist ein klares Bekenntnis zur Hotellerie und zur Bewirtschaftung von ‚warmen Betten‘“, betonte Vic Jacob, VR-Delegierter und Direktor des Hauses, das zu den „Leading Hotels of the World“ und den „Swiss Deluxe Hotels“ zählt. „Das Suvretta House trägt so aber auch wesentlich zur Attraktivität der Destination St. Moritz/Engadin bei und sichert in der Gemeinde St. Moritz direkt und indirekt zahlreiche Arbeitsplätze im touristischen Segment samt Zulieferbetrieben“, fügte Vic Jacob hinzu. So setze der Masterplan das fort, was Anton Bon vor fast hundert Jahren initiiert hat: Eine reale Vision des Suvretta House.

Landschaftsbild stärken

Die aussergewöhnliche Lage auf dem hochalpinen Plateau Chasellas bei St. Moritz sowie die einzigartige Aussicht zählen zum wertvollsten Kapital des Suvretta House. Das Erhalten und Stärken dieser Qualitäten sind deshalb wichtige Projektziele des Masterplans „Suvretta Vision 2025“, wie an der Orientierungsversammlung mehrfach betont wurde. Notwendige Eingriffe sollen genutzt werden, um das Landschaftsbild nachhaltig zu verbessern. „Wir möchten bestehende Gebäude durch neue Bauten ersetzen, die harmonisch in Topographie und Landschaftsraum eingefügt werden.“, sagte Architekt Roger Diener, einer der mitverantwortlichen Projektautoren des Masterplans. Dabei würden partiell Waldränder neu definiert und durch standortgerechte Ausgleichspflanzungen im Ausmass von ca. 1580 Quadratmetern gestärkt, wie Tilman Latz von den mit involvierten Landschaftsarchitekten Latz + Partner ausführte. Das Offenlegen und Renaturieren eines Baches, umfangreiche Dachbegrünungen, das Ausweiten alpiner Wiesenlandschaften und das Sichern von Böschungen mit Felsgestein aus dem Aushub der möglichen Tiefgaragen bilden Projekte, die in der „landscape strategy“ der damit beauftragten Landschaftsarchitekten unter anderem vorgeschlagen werden. Sie haben im Auftrag der AG Suvretta-Haus auch ein Baum-Inventar des Suvretta-Areals aufgenommen.



Anm. für die Redaktionen:

Den Text und hochauflöslliche Fotos zum Suvretta House finden Sie direkt auf unserer Website unter www.suvrettahouse.ch/de/presse

Für weitere Informationen:

Suvretta House, Vic Jacob, Direktor, CH-7500 St. Moritz,
Telefon +41 (0) 818 36 36 36, Telefax +41 (0) 818 36 37 37
E-Mail: info@suvrettahouse.ch, Internet: www.suvrettahouse.ch

Medienbeauftragter Suvretta House:

Ralph Brühwiler, Textautor, CH-9642 Ebnat-Kappel
Telefon +41 (0) 71 222 50 71, Telefax +41 (0) 71 222 50 68
E-Mail: ralph.bruehwiler@textautor.ch